

## Zuarbeit für den Aktionsplan Inklusive Stadt

### Projekt: Jena Inklusiv

#### Ziele:

Gemeinsam mit Menschen mit Behinderung wollen wir im mittel- bis langfristiger Zeitraum Inklusionsprojekte starten. Dabei sollen Menschen mit Behinderungen aktiv mit in die Planung und Umsetzung einbezogen werden. **Jena Inklusiv** sieht sich als Sprachrohr und Plattform für die praktische Umsetzung von Inklusion in der Stadt Jena. Alle geplanten Projekte sind Inklusionsprojekte, d.h. der Ansatz ist immer die Zusammenarbeit an einer gemeinsamen Idee von Menschen mit und ohne Behinderung und mit Trägern und Einrichtungen aus Jena.

#### Bisherige Umsetzung:

- Erste Analyse der aktuellen Situation ist erfolgt: Wo steht Jena im Bereich Inklusion, wo wollen wir hin? :
  - Ideenfindungsprozess für Mikroprojekte und die Auftaktveranstaltung für die Themenbereiche: Wohnen und Lebensgestaltung, Arbeit, Kindheit und Jugend sind erfolgt
  - Wünsche und Meinungen von Menschen mit Behinderung sind berücksichtigt worden: Im Rahmen einer internen Umfrage hat sich ergeben, dass sich 12 Befragte gern in ein Modelleisenbahnprojekt, 12 Befragte in einem Theaterprojekt und einem Kunstprojekt einbringen möchten. Zu möglichen Kooperationspartnern wurde bereits Kontakt aufgenommen.
  - Konkrete Ideen für Projekte sind gefunden: In Form von Mikroprojekten finden sich Akteure zusammen und arbeiten gemeinsam an der praktischen Umsetzung einer Idee.
  - Erstes Mikroprojekt „Inklusives Magazin“ seit Juni 2014 umgesetzt, weitere Mikroprojekte laufen gerade an (s.u.)
  - Website/ Social Media: Neuigkeiten für Inklusion in Jena und Protokolle werden ständig aktualisiert auf die Homepage gestellt: [www.jena-inklusiv.de](http://www.jena-inklusiv.de). Auf der Facebook Seite werden überregionale Neuigkeiten zum Thema Inklusion veröffentlicht. Wir freuen uns jederzeit über neue Unterstützer!

#### Mikroprojekte (sind angelaufen):

**Zunächst wird mit kleinen Inklusionsprojekten begonnen. Diese sollen mittelfristig erste Erfolge zeigen. Langfristige und größere Projekte werden folgen. Inklusion ist ein Thema, welches mit Menschen mit Behinderung ebenfalls langfristig diskutiert werden und in den Prozess von Inklusion in Jena einfließen soll.**

<i>Projekt</i>	<i>Angebot</i>	<i>Nachfrage (was oder wer gebraucht wird)</i>	<i>Ziel</i>
Inklusives Modelleisenbahnprojekt	Material für eine TT Modelleisenbahnanlage  12 Interessierte Menschen mit Behinderung  sozialpäd. Betreuung  Fahrdienst möglich  Öffentlichkeitsarbeit	barrierefreie Räumlichkeit  Modelleisenbahnverein oder fachkundige/interessierte Bürger als Kooperationspartner	Vorstellen des gemeinsamen Projektes auf der Modelleisenbahnausstellung im November 2015, langfristige Zusammenarbeit mit einem Verein
Inklusives Theaterprojekt	12 Interessierte Menschen mit Behinderung mit Bühnenerfahrung  Möglichkeiten für Proberäume u.U. vorhanden  sozialpäd. Betreuung  Fahrdienst möglich  Öffentlichkeitsarbeit	Idee für ein Theaterstück inkl. Umsetzung  Proberaum und Theatergruppe als Kooperationspartner  evtl. Requisiten	Gemeinsamer öffentlicher Auftritt
Inklusives Kunstprojekt	14 Interessierte Menschen mit Behinderung  Räumlichkeiten u.U. vorhanden  sozialpäd. Betreuung  Materialien  Fahrdienst möglich  Öffentlichkeitsarbeit	Schule oder interessierte Bürger als Kooperationspartner  gemeinsame Idee als Schwerpunkt für das Projekt	Gemeinsames Arbeiten an einem Kunstprojekt, Ausstellung im kleinen Rahmen

➔ Für diese 3 Mikroprojekte werden im Herbst Workshops stattfinden, die alle interessierten Akteure zusammen an einen Tisch bringen. Wir erörtern dann gemeinsam das weitere Vorgehen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

#### Weitere Mikroprojekte geplant:

- Plattform für Unternehmen zur Schaffung neuer Chancen in der Arbeitswelt für Menschen mit Behinderung
- Interaktiver barrierefreier Stadtrundgang
- Bündelung bestehender Beratungsangebote in Jena für Menschen mit Behinderung unter Nutzung der Plattform [www.Jena-Inklusiv.de](http://www.Jena-Inklusiv.de)
- Berufsinformationstag für Schüler mit Behinderung
- Ausfüllhilfen/ Erklärungsblatt in Leichter Sprache für zentrale Anträge bei der Stadt Jena
- Austauschplattform für professionelle Mitarbeiter aus der Bildung im Bereich Inklusion

## Planung:

<i>Projektschritte</i>	<i>Zeitraumen</i>
- Erste Mikroprojekte koordinieren und umsetzen	Ab Oktober 2014
- Unterstützen bei der Beantragung von Fördermitteln für Mikroprojekte	Ab Oktober 2014
- Weitere Mikroprojekte in Zusammenarbeit mit Trägern und Menschen mit Behinderung beginnen	Ab November 2014
- Angebote, Austausch über die Mikroprojekte, Ergebnisse und News auf unserer Plattform <a href="http://www.jena-inklusive.de">www.jena-inklusive.de</a>	laufend
- Vernetzungsmöglichkeit für Träger mit Inklusionsvorhaben schaffen, Nutzen der Homepage <a href="http://www.jena-inklusive.de">www.jena-inklusive.de</a>	laufend
- Enge und langfristige Zusammenarbeit zwischen Trägern für Inklusion in Jena fördern	laufend
- Fachtagung Inklusion	Anfang/ Mitte 2015
- Begegnungstreffen für Inklusionsprojekte	Anfang 2015

Grit Kersten  
(Geschäftsführerin des SBW Jena)

Katja Schröder  
(Projektkoordinatorin für Jena Inklusiv)

Jena, 10. September 2014

## Inklusive Projekte, Maßnahmen und Ideen

der Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gemeinnützige GmbH

- **„Jena Inklusiv“:**

Bereits 2012 starteten wir unsere Aktivitäten im Rahmen von „Jena Inklusiv“. In vorbereitenden Maßnahmen führten wir Workshops durch, die den drei Arbeitsgruppen

- Arbeit
- Wohnen & Lebensgestaltung
- Kindheit & Jugend

zugeordnet waren. Gemeinsam mit Menschen mit Behinderung, Akteuren der Behindertenarbeit sowie Vertretern aus städtischen Behörden und Einrichtungen, Schulen, Kitas, Unternehmen und Vereinen sammelten wir Ideen, wie man die Inklusion von Menschen mit Behinderung in unserer Stadt im Rahmen von Mikroprojekten weiter vorantreiben kann. Auf einer Zukunftskonferenz im Januar 2013 präsentierten wir unsere Ergebnisse der Öffentlichkeit. Im Juni 2013 erhielten wir die Bewilligung von Aktion Mensch. Da unsere Werkstatt in dieser Zeit vom Hochwasser überflutet wurde, mussten wir unsere Aktivitäten im Rahmen von „Jena Inklusiv“ leider zurückstellen. Ab diesem Jahr widmen wir uns nun intensiv der Umsetzung. Bisherige Ideen für Mikroprojekte umfassen u. a.:

- Angepasste Formen der Begleitung des Übergangs Schule-Beruf
- Austauschplattform für Beteiligte an Inklusion in Schulen
- Wohnen gegen Unterstützung
- Plattform zur Partnersuche für Menschen mit Behinderung
- Leitfaden für Unternehmen zur Einstellung von Menschen mit Behinderung
- Siegel für barrierefreie Unternehmen

Bereits seit mehreren Jahren setzen wir in unserer Arbeit Schwerpunkte im Sinne eines inklusiven Miteinanders von Menschen mit und ohne Behinderung. Dazu zählen u. a.:

- **Außenarbeitsplätze:**

Seit vielen Jahren bieten wir Menschen mit Behinderung als besondere Form der Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen neue Perspektiven für ihre berufliche Entwicklung: Wir kooperieren mit Unternehmen und Behörden (u. a. Sozialamt Jena, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek, Universitätsklinikum Jena) und schaffen für Beschäftigte unserer Werkstatt individuelle Außenarbeitsplätze. Menschen mit Behinderung bewegen sich dann direkt im Umfeld des Ersten Arbeitsmarktes, behalten jedoch ihren besonderen Schutz der Werkstatt. Dadurch wird die Akzeptanz von Menschen mit Behinderung im „normalen“ Arbeitsleben gestärkt. Menschen mit Behinderung erleben, dass sie nicht nur Unterstützung benötigen, sondern auch selbst aktiv anderen helfen können (z. B. Patientenlotsen im Universitätsklinikum Jena).

- **„Buchkinder inklusiv“:**

In diesem Jahr startete unser neues Projekt „Buchkinder inklusiv“ in unserer Kindertagesstätte in der August-Bebel-Straße 24. Kinder mit und ohne Behinderung gestalten hier gemeinsam ihre eigenen Bücher – sie sammeln Geschichten und Bilder, die Fachkräfte am Ende des Projektes zu einem richtigen Buch zusammenfassen. Wir führen dieses Projekt gemeinsam

mit Kindern aus unserer Kindertagesstätte, aus unserem Projekt „Elternhaus“, aus von uns ambulant betreuten Familien sowie mit interessierten Kindern aus der Nachbarschaft unserer Kindertagesstätte durch. Auf diesem Weg kommen Kinder mit unterschiedlichen Hintergründen zusammen, Kinder mit und ohne Behinderung werden gemeinsam kreativ.

- **„Elternhaus“:**

In unserem bundesweiten Modellprojekt „Elternhaus“ begleiten wir Eltern mit Behinderung und ihre Kinder. Wir ermöglichen den Familien, ein möglichst selbstbestimmtes und harmonisches Leben zu führen – die Kinder sollen in ihrem eigenen Elternhaus aufwachsen können. Im Rahmen des Projektes stärken wir den Sozialraum der Familien, bieten zahlreiche Kurse und Familienangebote an und nehmen an Veranstaltungen in der Stadt teil.

- **Integrationsunternehmen KLS:**

Unser Tochterunternehmen, die KLS KAHLA Logistik Service gemeinnützige GmbH, ist ein Integrationsunternehmen auf dem Werkgelände der KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH. Hier arbeiten 39 Mitarbeiter, davon 19 Menschen mit Behinderung. In unserem Integrationsunternehmen bieten wir also für Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, direkt auf dem Ersten Arbeitsmarkt tätig zu werden. Das Team ist gut aufeinander eingespielt und die Besonderheiten jedes Mitarbeiters werden berücksichtigt.